



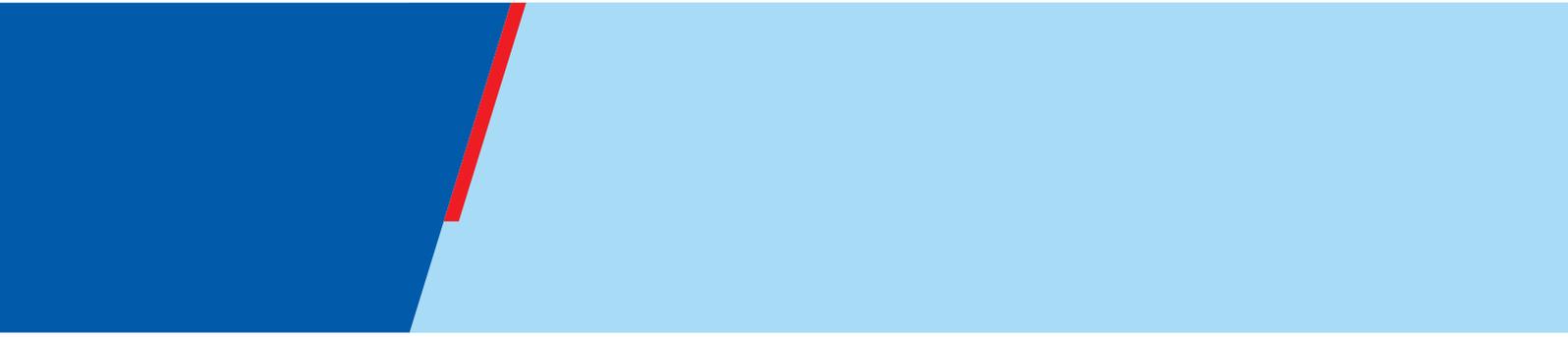
# Bericht über das Geschäftsjahr 2011

Universitätsbibliothek Kaiserslautern



# INHALT

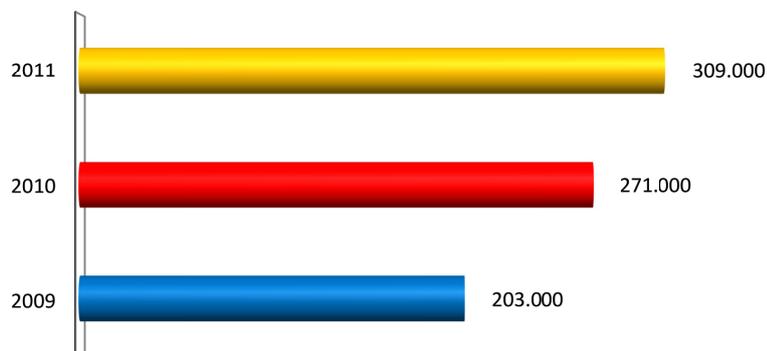
Vorwort.....	3
Informationstechnik und digitale Bibliotheksdienste .....	6
Online-Fachdatenbanken und CD-ROM-Netz .....	8
Elektronische Hochschulschriften, Lernmaterialien und Fotos .....	10
E-Journals und E-Books.....	12
Literatur- und Sachmittel .....	14
Literaturerwerbung/Bestand.....	20
Bestandserschließung .....	24
Benutzung/Information .....	26
Schulungen.....	32
Öffentlichkeitsarbeit/Ausstellungen.....	34
Personelle Änderungen.....	36
Impressum.....	37



## VORWORT

Die Universität bietet ihren Studierenden eine gute Lerninfrastruktur mit 845 Arbeitsplätzen in allen Bibliothekseinheiten; 268 davon sind auf 40 Kleinräume verteilte Gruppenarbeitsplätze. Die in der Zentralbibliothek Anfang 2010 bis 23 Uhr verlängerten Öffnungszeiten und die zu Beginn des Jahres 2011 auf gut das Doppelte aufgestockten und alle mit Laptop-Steckdosen und WLAN-Zugang ausgestatteten Arbeitsplätze erweisen sich als sehr attraktiv: Die Besuche sind seit 2009 von 203.000 über 271.000 (2010) auf 309.000 im Jubiläumsjahr „25 Jahre Zentralbibliothek“ angestiegen; in den Abendstunden wurde die Bibliothek außer im November und Dezember sogar durchschnittlich bis zu 65% stärker in Anspruch genommen.

### Kunden in der Zentralbibliothek



Auch die Leistungsfähigkeit der EDV-Infrastruktur in der Bibliothek wurde im Berichtsjahr für die Kunden deutlich gesteigert.

- An allen öffentlichen ThinClient-Arbeitsplätzen wird sowohl die frei zugängliche Katalogrecherche als auch die passwortgeschützte Internetrecherche angeboten.
- Das elektronische Bibliotheksinformationssystem ALEPH wurde samt Fernleihmodul mit neuer Serverhardware auf die aktuelle Version 20 migriert. Mit 6,1 Millionen Seitenaufrufen wurde der Katalog fast doppelt so stark genutzt wie noch vor zwei Jahren (3,6 Millionen Aufrufe).
- Für Blinde und stark Sehbehinderte wurde in der Zentralbibliothek ein PC-Arbeitsplatz mit angeschlossenem Scanner eingerichtet; Texte werden mittels OCR-Software erfasst, Sprachausgabe sowie Unterstützung beim Browsen im Internet übernimmt die Software JAWS (Job Access With Speech).

- Der Dokumentenserver KLUEDO für Publikationen Angehöriger der TU Kaiserslautern erfuhr eine Generalüberholung mit zahlreichen neuen und verbesserten Funktionen in Deutsch und Englisch. Die Suche basiert jetzt auf Suchmaschinen-Technik, durchsucht nicht nur die Metadaten, sondern auch die Volltexte und bietet zusätzlich an, das Suchergebnis über eine Facettierung einzuschränken. Durch die Ergänzung von MathJax ist KLUEDO seit Mitte Dezember 2011 in der Lage, mathematische Formeln in LaTeX-Syntax mittels JavaScript für die Darstellung im Web aufzubereiten.

Im Rahmen der Einführung der Chipkarte als Studierenden- und Bedienstetenausweis an der TU ist seit Herbst 2011 die Nutzung der Chipkarte als Bibliotheksausweis möglich. Für die Bediensteten ist die Zentralbibliothek Chipkarten-Service-Point.

Bei dem Ausbau der Versorgung mit online verfügbarer Literatur ist der Ende des Vorjahrs mit Sondermitteln der Universität für zunächst zwei Jahre erfolgte Vertragsabschluss mit Elsevier hervorzuheben. Damit haben ab 2011 die Angehörigen der TU Zugang zu fast allen annähernd 2.000 Zeitschriften dieses Verlagshauses ab Erscheinungsjahr 2006 bekommen, darunter zu rund einem Drittel der Top 200 Zeitschriften des Journal Citation Reports/Science Edition. Nachdem die DFG-finanzierten Nationallizenzen in der bisherigen Fülle ausgelaufen sind, beteiligte sich die UB im Berichtsjahr am Nachfolgeprojekt, den sog. bis zu 25% der Gesamtkosten DFG-bezuschussten Allianzlizenzen, mit einigen für die an der TU vertretenen Fächer interessanten Paketen. Mit den Allianzlizenzen sowie den teilgeförderten und voll geförderten Nationallizenzen kann auf über 20.000 von der UB Kaiserslautern lizenzierte E-Journals zugegriffen werden.

Die UB verfügt über rund 45.000 lizenzierte E-Books verschiedener Verlage inkl. Nationallizenzen, darunter so wichtiger Anbieter wie Elsevier, IEEE, Royal Society of Chemistry, WiSO, Beck oder UTB. Durch die Lizenzierung des Brockhaus Library Information Portals können Angehörige der TU ca. 40 Top-Nachschlagewerke, Lexika und Wörterbücher des Bibliographischen Instituts Mannheim, wie z. B. die Brockhaus-Enzyklopädie, den Duden oder den Harenberg-Opernführer, kombiniert oder einzeln campusweit online nutzen. Bei dem Bezug von Elsevier-E-Books wurde erstmals nach dem sog. PDA-Modell (für Patron Driven Acquisition) verfahren: Abgestimmt auf das Fächerspektrum der TU wurde ein E-Book-Paket gekauft, das dem Wert von ca. 300–400 Titeln entspricht, aber für 12 Monate Zugriff auf alle ca. 1.500 Titel aus diesem Fächerspektrum bietet; die Werke wurden im Katalog der UB verzeichnet, und zum Ende der 12 Monate wurden unter Berücksichtigung der Zugriffszahlen Titel für den dauerhaften Zugriff im Wert der gezahlten Summe ausgewählt.

Einige Zahlen: Im Berichtsjahr standen mit Ergänzungen aus den Fachbereichen in Höhe von rund 90.000 Euro, Sondermitteln der Universität zur Lizenzierung wichtiger Online-Zeitschriften und Erträgen aus Bibliotheksdiensten unter Berücksichtigung der Restmittel des Vorjahrs insgesamt 1.768.000 Euro für den Kauf von Literatur und Online-Lizenzen zur Verfügung. Ausgegeben wurden – abzüglich der durch Bestellungen gebundenen Mittel – 1.636.000 Euro, davon 910.000 Euro für elektronische Medien. Insgesamt wurden einschließlich Tausch und Geschenk neben 1.252 laufend gehaltenen gedruckten Zeitschriften und rund 9.600 Büchern etwa 24.000 elektronische Medien neu erworben bzw. lizenziert, etwa je zur Hälfte E-Journals und E-Books.

Der in der Zentralbibliothek und den sieben Bereichsbibliotheken aufgestellte Bestand an gedruckten Büchern, Zeitschriften und Zeitungen stieg wegen zahlreicher Aussonderungen veralteter oder durch elektronische Ausgaben ersetzter Medien von 894.000 Einheiten nur auf ca. 895.000 Einheiten an; hinzu kommen über 20.000 E-Journals und rund 45.000 E-Books sowie rund 124.000 sonstige Materialien, v. a. Normen und Mikroformen. 798.000 Besuche wurden in der Zentralbibliothek und den sieben Bereichsbibliotheken gezählt. Die Anzahl der Ausleihen/Verlängerungen betrug 331.000. Einhergehend mit dem Ausbau der elektronischen Ressourcen der Bibliothek, wurden diese immer stärker genutzt, allein über 45.000 DIN-Normen wurden online im Volltext abgerufen.

Es wurden vier Kunstausstellungen, eine Lesung und eine Kinderveranstaltung durchgeführt; ein UB-Team beteiligte sich erneut an der „Nacht, die Wissen schafft“.

Dem gesamten UB-Team danke ich, dass auch 2011 trotz angespannter Personallage – was sich insbesondere bei eintretenden Krankheitsfällen in organisatorischen „Klimmzügen“ zur Aufrechterhaltung der Benutzungsdienste niederschlägt – wieder so engagiert agiert wurde, dass positive Rückmeldungen von Kunden nicht ausblieben.

Kaiserslautern, Juni 2012

Ralf Werner Wildermuth

# INFORMATIONSTECHNIK UND DIGITALE BIBLIOTHEKSDIENSTE

Im Vorjahr hatte sich die Personalsituation durch die Einstellung einer dritten EDV-Kraft wieder entspannt. So konnte die EDV-Infrastruktur im Berichtsjahr erheblich verbessert werden.

Das elektronische Bibliotheksinformationssystem ALEPH wurde samt Fernleihmodul auf die aktuelle Version 20 migriert. Dabei zogen Test- und Produktionssystem auf eine neue Serverhardware um, das Betriebssystem wurde von SLES 8 (SUSE Linux Enterprise Server) auf das lizenzfreie CentOS 5.5 (Community ENTerprise Operation System) gewechselt und die Datenbank wurde auf Oracle 11.1 aktualisiert.



Der Dokumentenserver KLUEDO wurde 2011 einer Generalüberholung unterzogen. In mehreren Migrationsschritten wurde die stark angepasste Software OPUS 2.0 auf die aktuelle Version 4.1.0 umgestellt und gleichzeitig mit den Diensten KLUFOS (Fotos der TU), ELTAB (Schriftentausch) und ELSA (elektronische Semesterapparate) auf ein neues leistungsfähigeres Server-System umgezogen. Seitdem stellt

KLUEDO zahlreiche neue und verbesserte Funktionen zur Verfügung. Die Suche basiert jetzt auf Suchmaschinen-Technik, durchsucht nicht nur die Metadaten, sondern auch die Volltexte und bietet zusätzlich an, das Suchergebnis über eine Facettierung einzuschränken. Überarbeitete und stark erweiterte FAQ, sowie die nun ebenfalls verfügbare Lokalisierung in englischer Sprache unterstützen Kunden bei der Verwendung des neuen Systems. Ein RSS-Feed informiert Interessierte über neue Dokumente. Durch die Ergänzung von MathJax ist KLUEDO seit Mitte Dezember 2011 in der Lage, mathematische Formeln in LaTeX-Syntax mittels JavaScript für die Darstellung im Web aufzubereiten. Auch die Administration des Systems hat sich verbessert, denn durch das MVC-Konzept sind Daten, Datenlogik und Benutzeroberfläche voneinander getrennt. Anpassungen an der Web-Oberfläche, wie beispielsweise die neue Corporate Identity der Universität, sind nun mittels Themes realisierbar und somit getrennt vom restlichen Programmcode möglich.

Für die optimale PC-Betreuung wurde das Open-Source-Management-System OPSI (Open PC Server Integration) eingerichtet, das nunmehr automatisiert die Verteilung und Aktualisierung der Software auf den PC-Einzelplatzinstallationen übernimmt. An allen öffentlichen ThinClient-Arbeitsplätzen wird sowohl die frei zugängliche Katalogrecherche als auch die passwortgeschützte Internetrecherche angeboten.

Die Bereitstellung der wichtigen Windows Druck- und Dateidienste erfolgt seit April komplett mittels Server-Virtualisierung im RHRK. Gleichzeitig wurden die An- und Abmeldeskripte, welche unter anderem zum Management der verfügbaren Drucker je

Arbeitsplatz zuständig sind, auf die Windows eigene PowerShell umgestellt. Die bisherige Lösung in Form von KiXtart-Skripten funktionierte oft unzuverlässig. Durch die neuen Skripte konnten diese Probleme komplett gelöst werden.

Ebenfalls gemeinsam mit dem RHRK wurde eine Scan-Lösung in den Bereichsbibliotheken für das Fernleihsystem MEDEA eingerichtet. Hierfür wurden die Kopierer des Campus-Kopiersystems in den einzelnen Bibliotheken so konfiguriert, dass eingescannte Dokumente direkt auf einem Dateiserver der UB abgelegt werden können. Dies ermöglicht eine schnellere Bearbeitung von Fernleihen über das MEDEA-System.

Für die Geräteinventarisierung wurde ein neu gestaltetes Datenschema entwickelt und auf Basis einer MS Access-Datenbank umgesetzt. Dieses neue System zur Geräteverwaltung kam bei der Umstellung von statischen IP-Adressen auf DHCP zum Einsatz, liefert Statistiken auf Knopfdruck und beschleunigt die jährliche Inventarprüfung durch die Einführung von Ulds inklusive Barcode-Etiketten.

Die Hardwarebeschaffung beschränkte sich in diesem Jahr im Wesentlichen auf 15 PCs, 2 Notebooks, 4 Drucker und einen Buchkantenscanner, der an einem für Blinde und stark Sehbehinderte neu eingerichteten PC-Arbeitsplatz angeschlossen wurde. Mit diesem Scanner können Texte mit Hilfe von OCR-Software erfasst werden. Für die Sprachausgabe sowie die Unterstützung beim Browsen im Internet an diesem Blindenarbeitsplatz wurde die Software JAWS (Job Access With Speech) beschafft, die den Text auf dem Monitor vorliest.



# ONLINE-FACHDATENBANKEN UND CD-ROM-NETZ

## Online-Datenbanken

Im Bereich der Online-Fachdatenbanken blieb die Anzahl der kostenpflichtigen Datenbanken gegenüber 2010 weitgehend konstant. Abbestellt wurde die Datenbank Swetswise, neu abonniert wurden die Datenbanken Proquest Social Science sowie LIP – Library Information Portal.

Für die Fachdatenbanken mit direktem Internet-Zugang wurden 2011 folgende Mittel aufgewendet:

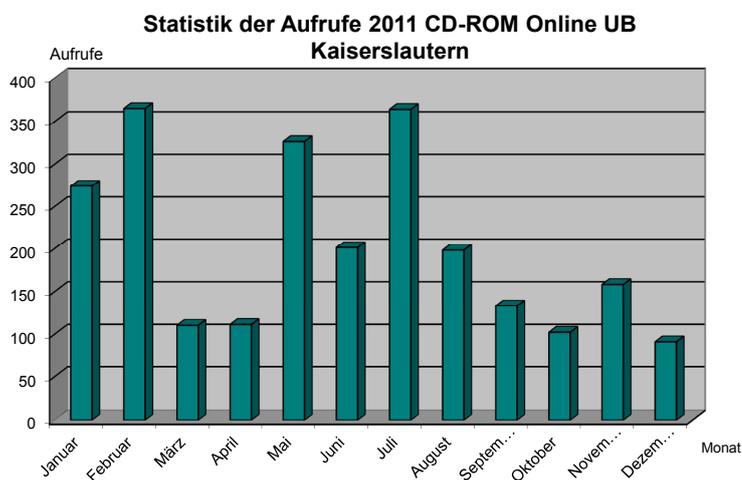
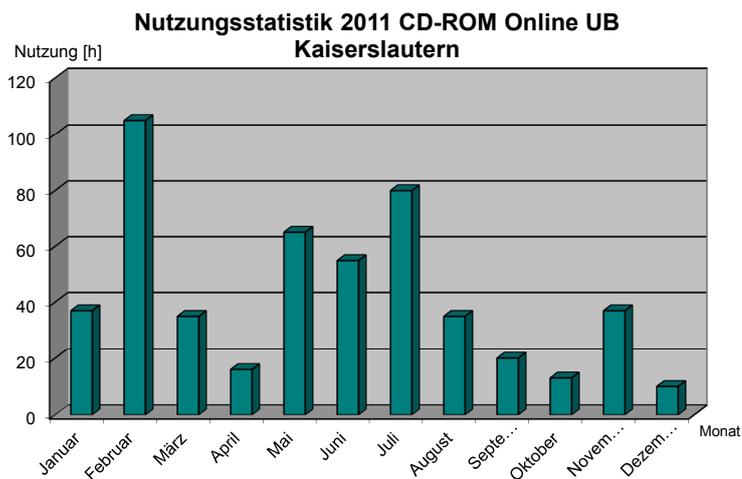
Datenbank	Lizenzperiode
BAZdigital	01.01.2011 - 31.12.2011
Beck Online	im Etatjahr 2011 keine Zahlung
Business Source Premier	01.01.2011 – 31.12.2011
DIN-Perinorm / DIN-Normen	01.01.2012 – 31.12.2012
Encyclopaedia britannica	01.01.2012 – 31.12.2012
Hoppenstedt Firmendatenbank	01.12.2011 – 30.11.2012
IBZ	01.01.2011 – 31.12.2011
INSPEC (WoS)	01.01.2011 – 31.12.2011
INSPEC Archive	01.01.1898 – 31.12.1968
IWF (Hebis)	im Etatjahr 2011 keine Zahlung
JURIS Spectrum	01.01.2011 – 31.12.2011
LIP - Library Information Portal	01.01.2011 – 31.12.2011
Materialatlas	01.01.2012 – 31.12.2012
MathSciNet	01.01.2012 – 31.12.2012
Munzinger Archiv	01.01.2011 – 31.12.2011
Proquest Social Science	01.02.2011 – 31.12.2011
REAXYS (früher Beilstein (CrossFire))	01.02.2011 – 31.12.2011
Römp online	01.01.2012 – 31.12.2012
RSWBplus	01.01.2011 – 31.12.2012
Schadis	01.11.2011 – 31.10.2012
Statistia	01.01.2011 – 31.12.2011
Sci-Finder Scholar (CAS-Datenbanken)	01.01.2012 – 31.12.2012
Technik & Management (TEMA)	01.01.2011 – 31.12.2011
VDI Richtlinien*	01.01.2012 – 31.12.2012
Web of Science	01.01.2012 – 31.12.2012
Web of Science. Conf. Proc. Cit. Index	01.01.2009 – 31.12.2012
Web of Science. Journal Citation Reports	01.01.2012 – 31.12.2012
WISO-Net	01.01.2012 – 31.12.2012
Yearbook of International Organizations	01.01.2011 – 31.12.2011
Zentralblatt für Didaktik d. Mathematik	01.01.2011 – 31.12.2011

\* inkl Einspielung

## CD-ROM

Über das CD-ROM-Netz der Bibliothek wurden zum Jahresende 60 Anwendungen online bereitgestellt. Der Inhalt verteilte sich auf 79 CDs/DVDs.

Die Anzahl der Datenbankaufrufe belief sich auf 2.433, die Anzahl der Nutzungsstunden betrug 508.



# ELEKTRONISCHE HOCHSCHULSCHRIFTEN, LERNMATERIALIEN UND FOTOS

## KLUEDO (Kaiserslauterer Uniweiter Elektronischer DOkumentenserver)

KLUEDO wird in erster Linie zur Veröffentlichung von Dissertationen und Preprints der TU Kaiserslautern genutzt und enthält inzwischen 2.386 Volltexte (Stand 02/12). Die folgende Tabelle gibt eine nach Fächern gegliederte Auflistung der Texte für die letzten vier Jahre:

Fachbereich	Dokumente Stand 02/12	Dokumente Stand 02/11	Dokumente Stand 02/10	Dokumente Stand 02/09
ARUBI	77	63	54	46
Biologie	74	67	59	54
Chemie	181	167	152	137
Elektrotechnik und Informationstechnik	69	66	62	60
Informatik	575	566	558	544
Maschinenbau und Verfahrenstechnik	108	101	92	78
Mathematik	978	943	892	840
Physik	254	252	251	250
Sozialwissenschaften	18	11	8	7
Wirtschaftswissenschaften	38	38	36	36
Sonstige	14	14	12	11
<b>Gesamt</b>	<b>2.386</b>	<b>2.288</b>	<b>2.176</b>	<b>2.062</b>

Im Berichtsjahr wurde KLUEDO im Durchschnitt monatlich ca. 8.900-mal besucht, insgesamt ca. 355.000 Seiten wurden vom System ausgeliefert. Die versendete Datenmenge betrug ca. 77,7 Gigabyte pro Monat.

The logo for KLUEDO is displayed in a large, bold, blue sans-serif font. The letter 'U' is stylized with a red horizontal bar through its center. The letters are closely spaced and have a slight shadow effect.

### ELSA (Elektronischer SemesterApparat)

Der von der Universitätsbibliothek entwickelte Elektronische Semesterapparat ELSA wurde im sechsten Jahr des Routinebetriebs weiterhin rege genutzt.

Zurzeit sind 2.133 Veranstaltungen mit insgesamt 10.634 Ressourcen und 2.866 Links auf externe Ressourcen in ELSA erfasst. Es wurden insgesamt 1,34 Terabyte an Daten versendet, pro Monat bis zu 211 Gigabyte. Im Jahr 2011 wurden 142.511 Besuche gezählt.

Verteilung der Veranstaltungen der letzten zwei Jahre auf die Fächer

Fachbereich	Veranstaltungen Ende 2011	Veranstaltungen Ende 2010
ARUBI	151	181
Biologie	47	49
Chemie	124	112
Elektrotechnik und Informationstechnik	186	186
Informatik	349	272
Maschinenbau und Verfahrenstechnik	78	80
Mathematik	434	354
Physik	146	124
Sozialwissenschaften	458	304
Wirtschaftswissenschaften	141	128

### KLUFOS (KaisersLauterer Uniweiter FotoServer)

Der im Laufe des Jahres 2003 von der Bibliothek entwickelte Dienst KLUFOS (ein zentraler Dienst zur Bereitstellung, Pflege und Präsentation von Bildmaterial der TU Kaiserslautern) wurde im Berichtsjahr unverändert weiterbetrieben. Im Bestand des Fotoarchivs befinden sich zurzeit 862 Bilder, die dort durchsucht und heruntergeladen werden können. Die Anzahl der Besuche im Berichtszeitraum belief sich auf 9.976. Das Downloadvolumen betrug insgesamt 14,24 GB.

### Glossar zur Informationskompetenz

Wie in den Vorjahren unterstützte die UB Kaiserslautern 2011 die Weiterentwicklung eines deutsch-englischen Glossars zur Informationskompetenz. Die 73.292 Zugriffe verteilten sich folgendermaßen: Webcrawler 8.942 (12,2%), interessierte Nutzer 64.350 (6,1% davon über eine XML-Exportschnittstelle).

## E-JOURNALS UND E-BOOKS

**LIBRARY**



### E-Journals

Wie schon in den vergangenen Jahren war auch im Berichtsjahr eine starke Zunahme an elektronischen Publikationen und deren Nutzung zu verzeichnen.

Insgesamt wurden 2011 für elektronische Medien – E-Journals, Datenbanken, E-Books – rund 910.000 Euro ausgegeben, wobei diese Summe auch Kosten für Mehrjahreslizenzen enthält.

Bei dem Ausbau der Versorgung mit online verfügbarer Literatur ist der Ende des Vorjahres mit Sondermitteln der Universität für zunächst zwei Jahre erfolgte Vertragsabschluss mit Elsevier hervorzuheben. Damit haben ab 2011 die Angehörigen der Universität Zugang zu fast allen annähernd 2.000 Zeitschriften dieses Verlagshauses ab Erscheinungsjahr 2006, darunter zu rund einem Drittel der Top 200 Zeitschriften des Journal Citation Reports/Science Edition.

Die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) mit über 570 kooperierenden Bibliotheken, bei der sich die UB seit 1999 intensiv beteiligt, bietet ihren Kunden einen schnellen, strukturierten und einheitlichen Zugang zu inzwischen über 60.000 wissenschaftlichen Zeitschriftentiteln (über 9.000 reine Online-Zeitschriften) aus allen Fachgebieten, von denen mehr als 34.000 Zeitschriften im Volltext für jedermann frei zugänglich sind.

Die UB Kaiserslautern selbst hat über 5.000 relevante kostenpflichtige Zeitschriften lizenziert, die ausschließlich für die Nutzung aus dem IP-Bereich der TU – auch im Remote-Zugriff – als Volltext zur Verfügung stehen. Diese E-Journals werden als Einzeltitel oder innerhalb regionaler oder nationaler Konsortien als Verlagspakete bezogen.

Weitere Titel kommen über Aggregatordatenbanken hinzu, zum Beispiel annähernd 2.300 Zeitschriften über „Business Source Premier“. Darunter sind Zeitschriften, deren Hefte erst nach einem Embargo-Zeitraum von meist 6 bis 12 Monaten nach Erscheinen freigegeben werden.

Mit den nachfolgend noch erwähnten Allianzlizenzen sowie den teilgeförderten und voll geförderten Nationallizenzen kann auf über 20.000 von der UB Kaiserslautern lizenzierte Titel zugegriffen werden.

Datenbanken werden in dem analog zur EZB ebenfalls kooperativ aufgebauten Datenbankinformationssystem DBIS nachgewiesen. Dort sind zunehmend auch Zeitschriften- und E-Book-Pakete einzelner Verlage eingepflegt.

Wie schon früher detaillierter berichtet, hatte sich die UB zur Nutzung aller voll geförderten und der meisten teilgeförderten Nationallizenzen angemeldet und diese in ihr Dienstleistungsangebot über die Portale EZB, DBIS und E-Books integriert. Nachdem die DFG-finanzierten Nationallizenzen in der bisherigen Fülle ausgelaufen sind, beteiligte sich die UB im Berichtsjahr am Nachfolgeprojekt, den sog. Allianzlizenzen, mit einigen für die an der TU vertretenen Fächer interessanten Paketen; im Gegensatz zur stärkeren

Finanzierung der Nationallizenzen übernimmt die DFG allerdings nur noch bis zu 25% der Gesamtkosten.

Die Versorgung der Universität Kaiserslautern mit elektronischen Publikationen im hier geschilderten Umfang ist nur möglich durch günstigere Lizenzierungen über Konsortien. Dazu nimmt die UB an einer Vielzahl von regionalen, überregionalen und nationalen Konsortialmodellen via HBZ, GASCO, HeBIS, FAK u. a. teil.

Zunehmend gibt es finanzierbare Angebote zur Lizenzierung fachlicher Pakete und ganzer Verlagsportfolios. Von den größten Anbietern seien hier die Wiley-Blackwell-Full-Collection mit rund 1.300 Titeln und das komplette Angebot der Springer-Verlagsgruppe mit rund 1.400 Titeln genannt. Zusammen mit den neu hinzugekommenen Elsevier-Zeitschriften stehen somit ab 2011 rund 4.500 Zeitschriften allein dieser 3 großen Wissenschaftsverlage in der Universität zur Verfügung.

### E-Books

Das Angebot an E-Books wurde durch die Erwerbung von Paketen und Einzellizenzen diverser Verlage und Anbieter verstärkt. Hier sind insbesondere die Springer-Pakete mit ihrem umfangreichen Angebot zu nennen – ab 2005 sind alle deutschsprachigen Pakete (außer Medizin) mit nahezu 10.000 Titeln lizenziert. Insgesamt verfügt die UB über rund 45.000 lizenzierte E-Books verschiedener Verlage inkl. Nationallizenzen, darunter so wichtiger Anbieter wie Elsevier, IEEE, Royal Society of Chemistry, WiSO, Beck oder UTB. Durch die Lizenzierung des Brockhaus Library Information Portals können Angehörige der TU ca. 40 Top-Nachschlagewerke, Lexika und Wörterbücher des Bibliographischen Instituts Mannheim, wie z. B. die Brockhaus-Enzyklopädie, den Duden oder den Harenberg-Opernführer, kombiniert oder einzeln campusweit online nutzen.

Bei dem Bezug von Elsevier-E-Books wurde nach einem neuen Modell verfahren, dem sog. PDA-Modell (für Patron Driven Acquisition): Abgestimmt auf das Fächerspektrum der TU wurde ein E-Book-Paket gekauft, das dem Wert von ca. 300–400 Titeln entspricht, aber für 12 Monate Zugriff auf alle ca. 1.500 Titel aus diesem Fächerspektrum bietet; die Werke wurden im Katalog der UB verzeichnet, und zum Ende der 12 Monate wurden unter Berücksichtigung der Zugriffszahlen Titel für den dauerhaften Zugriff im Wert der gezahlten Summe ausgewählt.

Neben der Gesamtverzeichnung auf einer speziellen Seite der Webseite der UB sind die lizenzierten E-Books im Online-Katalog integriert und damit direkt suchbar. Als Indikator für die hohe Nutzungsintensität seien beispielsweise allein für die E-Books und Onlineausgaben der Buchserientitel aus der Springer-Verlagsgruppe rund 355.000 Kapitelaufufe im vergangenen Jahr genannt ; eine weitere für eine technische Universität interessante Zahl sind über 45.000 Volltext-Abrufe von DIN-Normen.



## LITERATUR- UND SACHMITTEL

Im Berichtsjahr standen mit Ergänzungen aus den Fachbereichen in Höhe von rund 90.000 Euro, Sondermitteln der Universität zur Lizenzierung wichtiger Online-Zeitschriften und Erträgen aus Bibliotheksdiensten unter Berücksichtigung der Restmittel des Vorjahrs insgesamt 1.768.000 Euro für den Kauf von Literatur und Online-Lizenzen zur Verfügung. Ausgegeben wurden – abzüglich der durch Bestellungen gebundenen Mittel – 1.636.000 Euro, davon 910.000 Euro für elektronische Medien.

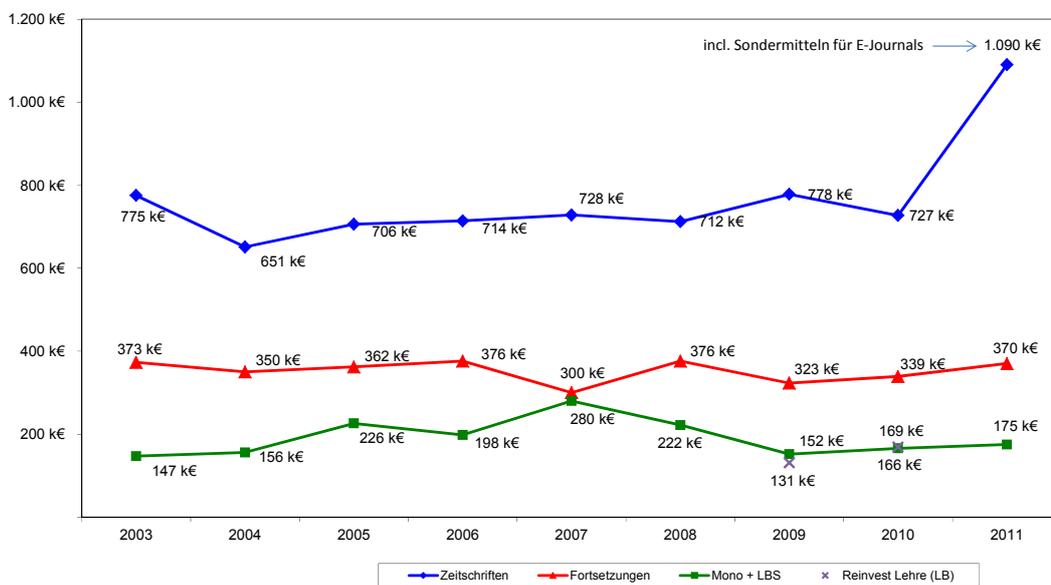
Die Ausgaben für E-Medien haben – auch aufgrund der Sondermittel für E-Journals – mit rund 55% der gesamten Literaturo Ausgaben erstmals diejenigen für konventionelle Medien überschritten; dabei werden die Zahlungen für sowohl im Druck als auch im elektronischen Zugriff vorhandene Zeitschriftentitel gemäß Vorgaben der Deutschen Bibliotheksstatistik bei den konventionellen Medien gezählt (höchstens die Aufpreise für die elektronische Form gehen extra in die Statistik ein).

Nach Veröffentlichungsart bzw. Beschaffungstyp der erworbenen Medien betrachtet, wird weit über die Hälfte der Literaturmittel nach wie vor für elektronische und gedruckte Periodika ausgegeben.

UB Kaiserslautern: Gesamtausgaben für elektronische und gedruckte Medien



UB: Gesamtausgaben nach Beschaffungstypen



In den nachfolgenden Tabellen sind die Daten über Zuweisung und Bewirtschaftung der Bibliotheksmittel 2011 detailliert aufgeschlüsselt.

## Universitätsbibliothek Kaiserslautern

UB-Mittel 2011 in Euro Ausgaben-Stand 31.12.2011	Geschäfts- bedarf/Porto	Buch- binder	Studentische Hilfskräfte	Online, Web of Sci.	UB (40) Literatur	A/RU (84)	BI (71)
<i>Senatszuweisung an Fachbereich (Vergleichswert zum Mittelfluss über FB)</i>						70.581	60.045
Mittelfluss über Fachbereich						70.582	60.045
zentrale Bibliotheksmittel *	99.000	35.000	25.000	67.600	83.400	3.826	2.509
aus Bibliothekseinnahmen **					10.000	2.899	1.901
Ergänzung aus Fachbereich/Universität			91.000	395.121	1.065	8.500	0
Erstattungen***				16.817	46	228	600
Jahresabschluss 2010	-9.246	1.405	-173	8.686	18.221	1.732	576
Verfügungsbetrag 2011	89.754	36.405	115.827	488.224	112.732	87.767	65.631
Ausgaben Fortsetzungen				-45.455	-34.875	-39.585	-27.043
Ausgaben Lehrbücher				0	-27.367	-851	-1.540
Ausgaben Monographien				-17.080	-2.364	-7.180	-11.109
Ausgaben Zeitschriften				-417.805	-35.663	-33.005	-21.034
Sonderposten	-102.844	-34.076	-114.605				
Summe aller Ausgaben	-102.844	-34.076	-114.605	-480.340	-100.269	-80.621	-60.726
Verfügungsbetrag abzüglich Ausgaben	-13.090	2.329	1.222	7.884	12.463	7.146	4.905
Bindungen Fortsetzungen				-4.837	-6.289	-3.303	-3.163
Bindungen Lehrbücher				0	-8.366	0	-299
Bindungen Mono				0	-182	-595	-1.671
Bindungen Zeitschriften				-5.226	-1.745	-1.808	-2.989
Bindungen Sonderposten	11.092	0	0				
Summe aller Bindungen	11.092	0	0	-10.063	-16.582	-5.706	-8.122
Summe Ausgaben und Bindungen	-91.752	-34.076	-114.605	-490.403	-116.851	-86.327	-68.848
Verfügungsbetrag abzüglich Ausgaben und abzüglich Bindungen	-1.998	2.329	1.222	-2.179	-4.119	1.440	-3.217
Re-Invest Lehre: Ansatz 2009 + 2010				146.000		14.000	14.000
RIL-Ausgaben 2009+2010 inkl. Nachlieferungen 2011/12				-146.767		-13.960	-15.518
Re-Invest Lehre: Endstand				-767		40	-1.518

\* Daraus für Fachbereiche für Lehrbücher:  
40.000 € (Verteilung entspr. Topf 2a)

\*\* Bibliothekseinnahmen 40.307 €  
(Säumnisgebühren, Fernleihe, Bücherbasar)  
daraus für Fachbereiche für Lehrbücher:  
30.307 € (Verteilung entspr. Topf 2a)



## Bewirtschaftung der Bibliotheksmittel

Bio (88)	Che (87)	Elt (85)	Inf (89)	Mat (81)	MV (86)	Phy (82)	Soz (83)	WI (80)	Summe
111.451	139.713	81.023	82.381	112.655	86.483	116.916	56.786	81.966	1.000.000

111.451	139.713	81.023	82.381	112.655	86.483	116.916	52.520	81.965	<b>995.734</b>
4.398	4.614	2.615	3.700	4.543	6.985	2.149	800	3.861	<b>350.000</b>
3.333	3.497	1.981	2.804	3.443	5.294	1.629	600	2.926	<b>40.307</b>
0	1.000	0		30.000	0	44.426	5.000	0	<b>576.112</b>
45	0	0		151	-16.376	453	238	360	<b>2.562</b>
18.081	-29.436	-10.158	10.107	-9.246	34.832	-4.843	8.481	6.585	<b>45.604</b>
137.308	119.388	75.461	98.992	141.546	117.218	160.730	67.639	95.697	<b>2.010.319</b>

-3.268	-65.341	-9.541	-37.615	-7.072	-44.322	-15.662	-10.070	-30.395	<b>-370.244</b>
-13.242	-380	-715	0	-3.214	-2.529	-16.145	-2.438	-2.708	<b>-71.129</b>
-12.144	-238	-952	-3.576	-2.505	-6.976	-2.610	-25.457	-11.892	<b>-104.083</b>
-73.714	-43.085	-67.789	-39.064	-117.558	-50.058	-126.201	-24.552	-40.652	<b>-1.090.180</b>
									<b>-251.525</b>
-102.368	-109.044	-78.997	-80.255	-130.349	-103.885	-160.618	-62.517	-85.647	<b>-1.887.161</b>
34.940	10.344	-3.536	18.737	11.197	13.333	112	5.122	10.050	<b>123.158</b>

-5.331	-671	-80	-61	-622	-856	-1.298	-3.214	-5.765	<b>-35.490</b>
0	0	-126	0	-57	-342	-372	-24	-189	<b>-9.775</b>
-4.004	-71	-206	0	-200	-788	-524	-5.751	-1.086	<b>-15.078</b>
-15.613	-1.082	5.634	-6.469	-6.231	-1.605	-4.899	-1.874	-863	<b>-44.770</b>
									<b>11.092</b>
-24.948	-1.824	5.222	-6.530	-7.110	-3.591	-7.093	-10.863	-7.903	<b>-94.021</b>
-127.316	-110.868	-73.775	-86.785	-137.459	-107.476	-167.711	-73.380	-93.550	<b>-1.981.182</b>

<b>9.992</b>	<b>8.520</b>	<b>1.686</b>	<b>12.207</b>	<b>4.087</b>	<b>9.742</b>	<b>-6.981</b>	<b>-5.741</b>	<b>2.147</b>	<b>29.137</b>
--------------	--------------	--------------	---------------	--------------	--------------	---------------	---------------	--------------	---------------

14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	<b>300.000</b>
-14.802	-14.068	-13.667	-14.011	-13.791	-14.749	-14.197	-10.081	-13.654	<b>-299.265</b>
<b>-802</b>	<b>-68</b>	<b>333</b>	<b>-11</b>	<b>209</b>	<b>-749</b>	<b>-197</b>	<b>3.919</b>	<b>346</b>	<b>735</b>

\*\*\* Inkl. Erstattung von MV an Online 16.817 € DOMA-Vorauszahlung

## Bewirtschaftung der Literatur- und Sachmittel in der Titelgruppe

Haushaltsansatz in der Titelgruppe	
<i>Senatzuweisung an die Fachbereiche (Vergleichswert zum Mittelfluss)</i>	1.000.000 €
Mittelfluss über die Fachbereiche an die UB	995.734 €
Zentrale Bibliotheksmittel	350.000 €
Ergänzungen aus den Fachbereichen/ von der Universität*	576.112 €
Restmittel Vorjahr	45.604 €
Gebührenaufkommen aus Vorjahr	40.307 €
Erstattungen (Drittmittel, Gutschriften, Buchersatz)	2.562 €
<b>Verfügungsbetrag</b>	<b>2.010.319 €</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>-1.887.161 €</b>

## Zusammenstellung der Bewirtschaftung

Verfügungsbetrag	2.010.319 €
abzüglich Ausgaben	-1.887.161 €
<i>Jahresabschluss</i>	<i>123.158 €</i>
Restbindungen am Jahresende	-94.021 €
<b>Jahresabschluss unter Berücksichtigung bestehender Bindungen</b>	<b>29.137 €</b>

\*Aus den Ergänzungsmitteln aus den Fachbereichen/von der Universität wurde zum einen die Beschäftigung von studentischen Hilfskräften zur Verlängerung der Öffnungszeiten in den Abendstunden und samstags sowie zur Mithilfe bei Umräumarbeiten finanziert. Weitere zentrale Mittel wurden zum Erwerb von stark nachgefragten E-Journals und E-Books zur Verfügung gestellt. Aus verschiedenen Fachbereichen wurden Ergänzungsmittel zur Verringerung des Fachbereichs-Defizits oder auch zur Beschaffung weiterer Lehrbücher, Zeitschriften und Datenbanken zugewiesen.

### Aufteilung der Ausgaben von Literatur- und Sachmitteln der Titelgruppe nach Verwendungszweck

Literaturerwerbung/ digitale Informationsversorgung	1.635.636 €
Buchbinder	34.076 €
Geschäftsbedarf	102.844 €
Stud. Hilfskräfte*	114.605 €
<b>Summe</b>	<b>1.887.161 €</b>

### Spezifizierung der Ausgaben für Geschäftsbedarf

Wartungskosten, Softwarepflege, DV-Dienstleistungen	30.840 €
Ergänzungen, Reinvestitionen bei DV-Ausstattung	29.045 €
Werkstattkosten, Foto/Repro/Druck	6.568 €
Porto	13.458 €
Kopierkosten	1.986 €
Fernmeldegebühren	2.428 €
Büromaterial	1.994 €
Reisekosten	5.302 €
Diverses, z. B. Formulare, Bestellzettel, Verbrauchsmaterial, Mitgliedsbeiträge, Regal- und Mobiliarergänzung	11.223 €
<b>Summe Geschäftsbedarf</b>	<b>102.844 €</b>

\* Die Ausgaben für studentische Hilfskräfte in Höhe von 114.605 Euro schlüsseln sich auf in 91.360 Euro für Benutzungsdienste, insbesondere zur Aufrechterhaltung der Öffnungszeiten in den Abendstunden und samstags, zum anderen wurden 23.245 Euro aufgewendet, um mit entsprechend befähigten Studierenden EDV-Dienste der UB zu gewährleisten und weiterzuentwickeln.

## LITERATURERWERBUNG BESTAND

Die Zahl der laufend gehaltenen E-Journals beträgt 5.314, die Zahl der laufend gehaltenen gedruckten Kaufzeitschriften ging weiter um 18 Titel auf 940 (2010: 958) zurück. Nationallizenzen und Zeitschriften für die lediglich Zugriff auf Backfiles besteht mit einbegriffen, kann vom Campus der Universität Kaiserslautern auf 20.489 lizenzpflichtige E-Journale zugegriffen werden, wovon für 12.112 Titel im Berichtsjahr und/oder auch in den Vorjahren die Erwerbung direkt mit der UB abzuwickeln war.

Bei den E-Books war ein Zuwachs von 12.144 und ein Abgang von 1.126 Titeln zu verzeichnen. Die Anzahl der durch Kauf erworbenen gedruckten Bücher verringerte sich – v. a. wegen des Wegfalls der Sondermittel aus dem Programm Reinvest Lehre – im Berichtsjahr auf 4.347 (2010: 6.739), während sich der über Tausch eingehende Buchzugang mit 995 Bänden (2010: 807) geringfügig erhöhte. Der Zugang an geschenkten Monographien lag mit 4.265 Bänden (2010: 3.047) ebenfalls über dem des Vorjahres. Insgesamt wurden 9.607 (2010: 10.593) gedruckte Bücher beschafft und 9.971 (2010: 6.485) Monografien ausgesondert. Darüber hinaus wurden 6.133 (2010: 29.635) Print-Medien ins Magazin umgestellt.

Der Gesamtbestand an gedruckten Büchern, Zeitschriften und Zeitungen betrug Ende des Jahres 895.167 Bände (2010: 893.624). Einschließlich der durch Kauf erworbenen zeitschriftenartigen Reihen wurden 1.252 gedruckte Zeitschriften (Kauf, Tausch und Geschenk) laufend gehalten (2010: 1.285); sonstige Druckwerke wie Karten, Noten und Normen beliefen sich auf 86.949 Einheiten (2010: 86.291), und es waren 37.416 Mikroformen und AV-Materialien u. Ä. vorhanden (2010: 37.389). Des Weiteren bestand die Zugriffsmöglichkeit auf 45.382 elektronische Einzeldokumente (2010: 34.365) – darunter 45.320 E-Books sowie 5.314 laufend gehaltene elektronische Zeitschriften (2010: 5.502).

Im vierten Betriebsjahr von ELTAB (Elektronische Tauschbörse für Bibliotheken) steigerte sich 2011 die Anzahl anbietender Bibliotheken von 62 im Jahr 2010 auf 103. Teilnehmer sind zurzeit 28 Universitätsbibliotheken (darunter UB der FU Berlin, UB Mannheim, UB München, UB Tübingen, UB Bonn) etliche Institutsbibliotheken, Behördenbibliotheken (u. a. Bibliothek des deutschen Bundestags, Bibliothek des Bundesrats), mehrere Bibliotheken von Max-Planck-Instituten und weitere Spezial- und Archivbibliotheken. Am 31.12.2011 umfasste das in ELTAB eingestellte Tauschangebot 19.408 Titelaufnahmen. Im gesamten Jahr 2011 wurden 1.883 Bestellungen auf insgesamt 6.301 Medien verzeichnet. Dabei verteilten sich die Bestellungen auf 72 registrierte Bibliotheken sowie auch auf diverse nicht registrierte Gäste (711 Bestellungen auf 3.278 Medien).

**Zugang nach Erwerbungsarten und Abgang 2011**  
**(Bücher und Zeitschriften ohne Sonderformen wie CD-ROMs u. a.)**  
**sowie 1970-2011 verausgabte Mittel (in tausend Euro)**

	Kauf	Tausch	Geschenk	Abgang ***	Ausgaben 1970-2011 in K€
Buchbinder					2.719,1
Möblierung/Geräte					2.292,1
Zentralbibliothek incl. Diss. und Magazin	267	108	590	-6.357	5.456,05
Mathematik	584	73	222	-16	4.960,7
Physik	747	9	507	-97	5.405,1
Sozialwissenschaften	1.246	305	1.224	-40	*3.848,2
Wirtschaftswissenschaften	494	271	410	-514	**1.915,1
ARUBI	931	244	818	-1.855	5.298,6
Elektro- und Informationstechnik	133	4	36	-1	3.445,9
Maschinen- und Verfahrenstechnik	311	82	70	-900	3.684,2
Chemie	211	2	157	-194	6.072,6
Biologie	540	41	123	-56	5.026,7
Informatik	176	18	645	-20	3.447,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>5.640</b>	<b>1.157</b>	<b>4.802</b>	<b>-10.050</b>	<b>53.571,4</b>

\* Bis 1992 einschließlich der Ausgaben für Wirtschaftswissenschaften

\*\* Ausgaben ab 1993

\*\*\* ohne Umstellungen

**Bestand, Zugang und Abgang (in Bänden/Einheiten) mit einigen Sonderformen wie CD-ROMs, Mikrofiches u.a. nach Bibliothekseinheiten und Aufstellungsbereichen 2011 (anhand der in den Bibliothekseinheiten erfassten Stückzahlen)**

Bücher der Lehrbuchsammlung sind gesondert und nicht bei den Fächern gezählt.

	<b>Bestand</b>	<b>Zugang</b>	<b>Abgang</b>	<b>Bestand</b>
	<b>31.12.2010</b>	<b>* 2011</b>	<b>** 2011</b>	<b>31.12.2011</b>
Zentralbibliothek				
Freihand	170.007	2.689	-56	172.640
davon Nachschlagewerke		70	-16	
davon Sozialwissenschaften		2.619	-40	
Magazin	104.288	6.645	-20	110.913
Dissertationen	141.777	349	-4.786	137.340
Lehrbuchsammlung	42.334	2.007	-2.679	41.662
<b>Summe Zentralbibliothek</b>	<b>458.406</b>	<b>11.690</b>	<b>-7.541</b>	<b>462.555</b>
BB Mathematik / Physik	110.599	1.812	-2.076	110.335
davon Mathematik		838	-452	
davon Physik		974	-1.624	
Architektur, Raum- u. Umwelt- planung, Bauingenieurwesen	110.663	2.446	-3.991	109.118
BB Maschinenbau und Verfahrenstechnik/ Wirtschaftswissenschaften	74.205	1.451	-3.441	72.215
davon Maschinenbau und Verfahrenstechnik		369	-2.923	
davon Wirtschaftswissenschaften		1.082	-518	
Biologie	38.059	412	-197	38.274
Chemie	32.309	376	-263	32.422
Elektrotechnik und Informationstechnik	35.641	133	-1	35.773
Informatik	46.000	896	-20	46.876
<b>Summe</b>	<b>905.882</b>	<b>19.216</b>	<b>-17.530</b>	<b>907.568</b>

\* einschließlich der in andere Bereiche verlagerten Literatur

\*\* ausgesonderte, nicht mehr relevante Literatur, veraltete Bestände der Lehrbuchsammlung und in andere Bibliothekseinheiten verlagerte Literatur

**Bestand und Zugang (abzüglich Abgang) nach Fächern in Bänden/Einheiten mit einigen  
Sonderformen wie CD-ROMs, Mikrofiches u. a.  
(anhand der in den Bibliothekseinheiten erfassten Stückzahlen)**

Bücher der Lehrbuchsammlung sind bei den Fächern gezählt.

	<b>Bestand 31.12.2010</b>	<b>Zugang 2011</b>	<b>Abgang 2011</b>	<b>Zuwachs</b>	<b>Bestand 31.12.2011</b>
Zentralbibliothek					
Nachschlagewerke	35.785	100	-35	65	35.850
Magazin	104.288	6.645	-20	6.625	110.913
Dissertationen	141.777	349	-4.786	-4.437	137.340
Wirtschaftswissenschaften	51.035	1.203	-603	600	51.635
Mathematik	77.168	906	-459	447	77.615
Physik	47.278	1.190	-1.804	-614	46.664
Sozialwissenschaften	140.539	3.560	-1.253	2.307	142.846
Architektur, Raum- u. Umweltplanung, Bauingenieurwesen	110.663	2.446	-3.991	-1.545	109.118
Elektrotechnik und Informationstechnik	41.257	162	-6	156	41.413
Maschinenbau und Verfahrenstechnik	29.486	476	-3.154	-2.678	26.808
Chemie	34.561	397	-898	-501	34.060
Biologie	41.034	794	-452	342	41.376
Informatik	51.011	988	-69	919	51.930
<b>Summe</b>	<b>905.882</b>	<b>19.216</b>	<b>-17.530</b>	<b>1.686</b>	<b>907.568</b>

## BESTANDSERSCHLISSUNG



Es wurden 9.607 (2010: 10.593) neu eingegangene Print-Bücher sowie 10.800 (2010: 2.527) bislang nur lokal per Zettelkatalog nachgewiesene gedruckte Dissertationen erfasst. Die Verzeichnung der neu beschafften Bücher der Verwaltungsbücherei wurde fortgesetzt. Einschließlich der Dissertationen wurden 9.971 (2010: 6.485) Bücher aus dem Bestand der UB ausgesondert, und 2.590 (2010: 15.797) Monografien wurden ins Magazin umgestellt. Die Zahl der mit digitalen Objekten wie Inhaltsverzeichnissen, Rezensionen oder Ähnlichem angereicherten Titelaufnahmen wuchs durch automatische Fremddatenübernahme aus dem Verbund um 4.818 auf 67.121 an.



Mit 12.004 eigenständigen Nachweisen für E-Bücher wurde die Vorjahreszahl (2010: 12.783) in etwa erreicht. Bis auf 5 als Einzeltitel beschaffte E-Books handelte es sich dabei um Titel, die im Rahmen von E-Book-Paketen, Serien oder Datenbanken lizenziert wurden.

Verbund- und Lokalsystem wurden dahingehend erweitert, dass in diesem Jahr erstmals Katalogisierungsdaten automatisiert eingespielt werden konnten. Seither entfällt für einen Teil der lizenzierten E-Book-Sammlungen sowie für den Nachweis der Zeitschriftenbestände im OPAC das regelmäßige Abholen neuer und korrigierter Datensätze vom FTP-Server des HBZ und deren Einspielung in das lokale Bibliotheksinformationssystem, während die Kontrolle und Überwachung der eingespielten Daten weiterhin den Mitarbeitern der Katalogabteilung obliegt. Der Nachweis der elektronischen Medien im Katalog ist aber immer noch sehr unbefriedigend, da wie im Vorjahr trotz zahlreicher und sehr zeitaufwändiger Bemühungen nach wie vor Metadaten zu von der UB lizenzierten oder auch als Nationallizenz erworbenen E-Medien fehlen.

Durch die 2006 erfolgte Einspielung vormals im SWB-Verbund katalogisierter monographischer Literatur in die HBZ-Verbunddatenbank kam es dazu, dass Bände derselben

Serie an verschiedene, dublette Aufnahmen angehängt wurden. Zur Bereinigung wurden in diesem Jahr ca. 6.000 (2010: 8.000) Korrekturen vorgenommen. In Vorbereitung der Umstellung auf die Gemeinsame Normdatei GND wurden 675 fehlerhafte Personensätze korrigiert.

Die UB Kaiserslautern beteiligte sich 2011 mit 621 Datensätzen an der gemeinsamen Schlagwortkatalogisierung von insgesamt 10 Bibliotheken des HBZ-Verbundes und bearbeitete als Ansprechpartnerin für die Bereiche Technik (einschließlich Wehrtechnik), Architektur, Energie- und Kerntechnik, Holzbearbeitung, Gesundheits- und Umwelttechnik zahlreiche Anfragen zu Schlagwortansetzungen in diesen Bereichen. Durch die kooperative Erschließung und gleichzeitige Fremddatenübernahme aus anderen Bibliotheksverbänden konnte ein sehr großer Teil des Neuzugangs mit Schlagworten versehen werden. Darüber hinaus wurden die eingehenden Bücher in die Aufstellungssystematiken der einzelnen Fachgebiete eingeordnet bzw. im Fall der alphabetisch aufstellenden Mathematik nach einer standortfreien Systematik klassifiziert. In der Bereichsbibliothek SOWI wurden 3.500 Titel auf die neue Systematik Sozialwissenschaften umgestellt.

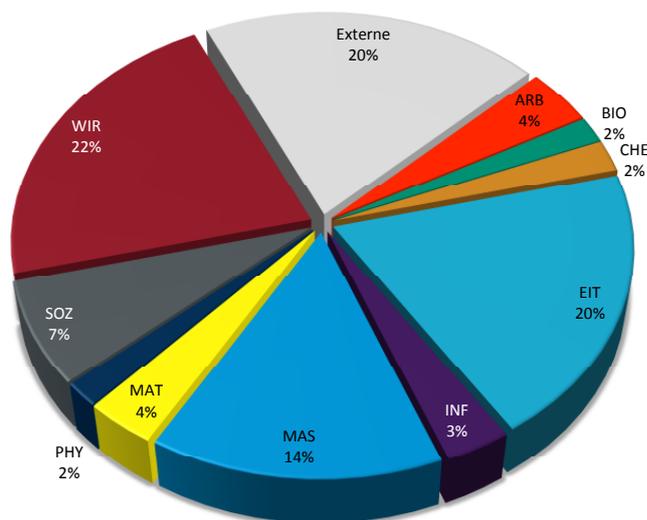
Der Katalog mit seinen vielfältigen Funktionen wurde wieder rege genutzt. Insgesamt wurden rund 6,1 Millionen (2010: 5,2 Millionen) Seitenaufrufe registriert, fast eine Verdoppelung innerhalb zwei Jahren (2009: 3,6 Millionen). 29.946-mal haben sich die Kunden Zusatzinformationen zu den Titelaufnahmen wie etwa Inhaltsverzeichnisse oder Rezensionen angesehen.

## BENUTZUNG/INFORMATION

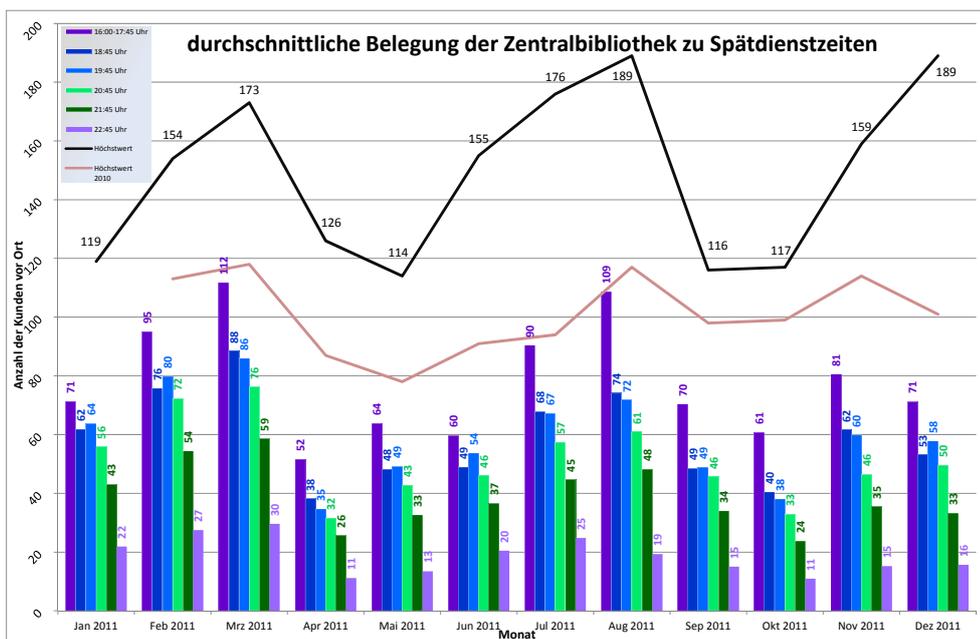
Zentrale Aufgaben der Infrastruktureinrichtung Universitätsbibliothek für die Angehörigen der TU Kaiserslautern sind die Vermittlung von Informationen sowie die Bereitstellung von Literatur sowohl in gedruckter als auch in elektronischer Form, die Ausleihe von Medien und nicht zuletzt die Bereitstellung von Einzel- und Gruppenarbeitsplätzen. Dabei hat sich im Berichtsjahr 2011 der Veränderungsprozess im Bereich Benutzung und Information durch die E-Medien fortgesetzt. Dieser Beitrag behandelt die klassischen Benutzungsindikatoren, aus weiteren Beiträgen im Jahresbericht geht ergänzend die zunehmend stärkere Nutzung elektronischer Medien hervor.

Die verlängerten Öffnungszeiten der Zentralbibliothek mit Bereichsbibliothek Sozialwissenschaften montags bis samstags bis 23:00 Uhr – nach 18 Uhr ohne Auskunft/Ausleihe – konnten auch 2011 angeboten werden. Möglich wurde dies durch den erneuten Einsatz zentraler universitärer Mittel.

Fachbereichszugehörigkeit der Kunden in der Zentralbibliothek ab 18:00 Uhr



In der Zentralbibliothek war während der Spätdienstnutzung bei den durchschnittlichen Kundenzahlen bis auf die Monate November und Dezember ein starkes Plus um bis zu 65 Prozent gegenüber den Vergleichszahlen des Vorjahres zu verzeichnen. Zu Prüfungs- und Klausurzeiten ging schon früh morgens ein Run auf die Arbeitsplätze los.



Zusätzliche Öffnungszeiten konnten bei den anderen Bereichsbibliotheken montags bis freitags ebenfalls wieder ermöglicht werden, so in den Bereichsbibliotheken Elektrotechnik/Informationstechnik, Informatik, Mathematik/Physik und Maschinenbau und Verfahrenstechnik/Wirtschaftswissenschaften bis 19:00 Uhr, in den Bereichsbibliotheken Architektur/Raum- und Umweltplanung/Bauingenieurwesen, Biologie und Chemie bis 18:00 Uhr.

Mittlerweile hat die UB für die Studierenden ein gutes Angebot von 845 Arbeitsplätzen in der Zentralbibliothek und den Bereichsbibliotheken, 268 davon sind auf Kleinräume in den Bereichsbibliotheken verteilte Gruppenarbeitsplätze. Alle Arbeitsplätze sind mit Steckdosen und W-LAN-Zugang ausgestattet, hinzu kommt ein PC-Pool mit einem Dutzend Plätzen. Und in der Bereichsbibliothek MAS/WIR werden bei passendem Wetter die zusätzlichen Plätze auf der Dachterrasse gerne in Anspruch genommen.

Das Ziel, verstärkt in der lange geöffneten Zentralbibliothek durch die Schaffung neuer Nutzerarbeitsplätze mehr Lern- und Arbeitsraum anzubieten, wurde erreicht, das Angebot wurde von den Studierenden sehr gut angenommen. Dies bedeutet einen ersten Schritt, die Bibliothek hin zu einem Vertreter sogenannter Learning Centers, Learning Resource Centers oder Information Commons auszubauen – ein notwendiger Beitrag, um den Anforderungen der Bachelorausbildung Rechnung zu tragen.



Allerdings ergibt sich aus der intensiven Belegung der Benutzerarbeitsplätze ein recht hoher Geräuschpegel in den Räumen der Zentralbibliothek. Deshalb sind dort noch ergänzende Maßnahmen notwendig. Insbesondere fehlen geeignete Gruppenarbeitsräume, in denen die Studierenden zu mehreren zusammenarbeiten und sich im Fachgespräch austauschen können.

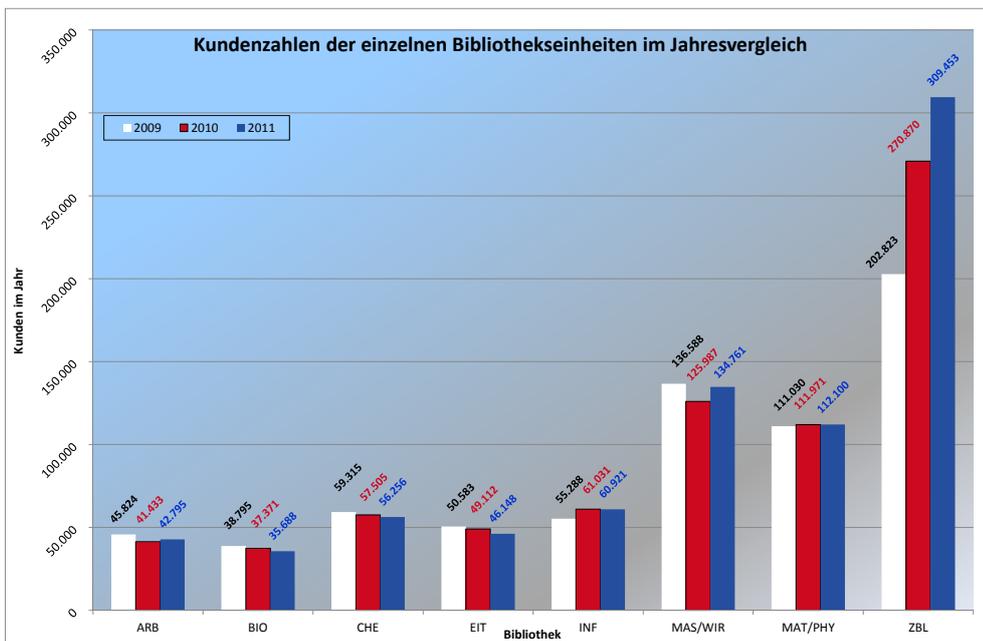
Die bauliche Situation einer der Fachbereichsbibliotheken, nämlich ausgerechnet die der Architekten, Raum- und Umweltplaner und Bauingenieure, wird immer prekärer, die Bausubstanz ist marode. Daraus resultieren unzumutbare Arbeitsbedingungen für Kunden und Bibliothekspersonal, und der Buchbestand ist durch Feuchtigkeitsschäden gefährdet. Die Realisierung des Neubauvorhabens „Kleiner Campus Pfaffenberg“ wird immer dringlicher.

Im Rahmen des Auskunftsdienstes und der individuellen Beratung leisteten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Informations- und Ausleihstellen der Zentralbibliothek und der Bereichsbibliotheken Hilfestellung bei der Nutzung klassischer Printmedien sowie der neuen Medien, wie z. B. elektronischer Zeitschriften und Bücher, Datenbanken, interaktiver Lern- und Lehrmaterialien, von Volltexten wie auch weiterer internetbasierter Bibliotheksressourcen. Ziel war die Kompetenzvermittlung zur effektiven Nutzung aller von der Bibliothek angebotenen Medien und Dienstleistungen.

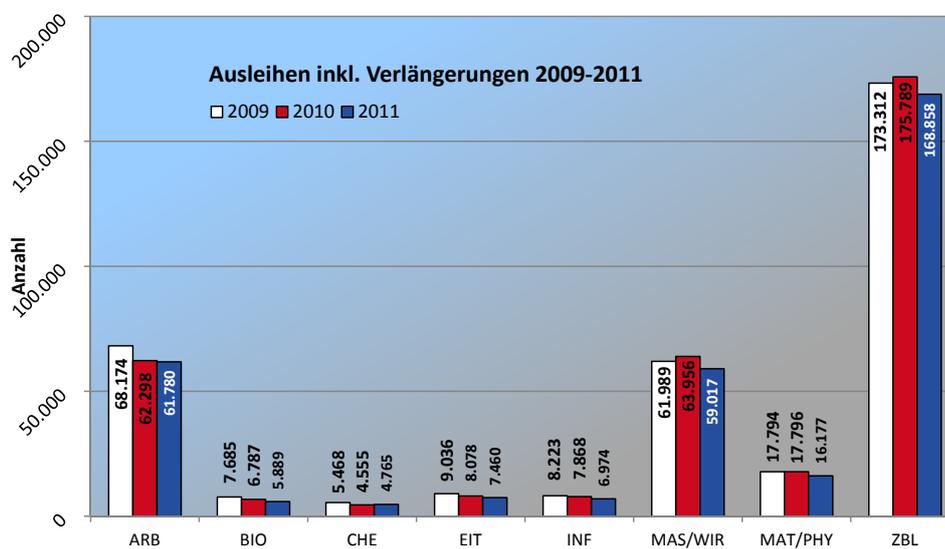
Zusammen mit anderen am virtuellen Auskunftverbund des Hochschulbibliotheksentrums Nordrhein-Westfalen teilnehmenden Bibliotheken bot die UB mit der kostenfreien und öffnungszeitenunabhängigen DigiAuskunft die Möglichkeit, Informationen und Auskünfte über Ressourcen und Dienstleistungen via E-Mail zu erhalten.

Im Rahmen der Einführung der Chipkarte als Studierenden- und Bedienstetenausweis an der TU ist seit Herbst 2011 die Nutzung der Chipkarte als Bibliotheksausweis möglich. Die bisherigen Papiaerausweise wurden und werden seither sukzessive durch die Chipkarte ersetzt. Zunächst dient die Chipkarte in der Bibliothek als Blickausweis und für die Medien-Ausleihe; die geplante Möglichkeit der bargeldlosen Bezahlung der Bibliotheksgebühren muss 2012 noch von der Softwarefirma vollständig umgesetzt werden. Die Chipkarten für alle Bediensteten der TU werden in der Zentralbibliothek erstellt, die UB ist für sie Chipkarten-Service-Point.

Auch 2011 konnte die Bibliothek einen Zuwachs der Kundenzahl um ca. 5,7 Prozent auf 798.122 Kunden verzeichnen, d. h. täglich kamen im Schnitt rund 2.700 Benutzer in die UB. Der stärkste Anstieg um gut 14 Prozent wurde bei der Zentralbibliothek ermittelt, was überwiegend auf die Ausweitung der Arbeitsplätze und die verlängerten Öffnungszeiten zurückzuführen ist.



Obwohl Anzahl und Nutzung der E-Books beträchtlich gestiegen sind, sind die Ausleihen und Verlängerungen von gedruckten Büchern lediglich um 4,7% auf 330.920 zurückgegangen und blieben damit weiterhin auf vergleichsweise hohem Niveau.



### Benutzung Zentralbibliothek/Bereichsbibliotheken 2010-2011

	Ausleihen/Verlängerungen		Bibliotheksbesuche		Eingetragene aktive Kunden	
	2010	2011	2010	2011	2010	2011
<b>Zentralbibliothek</b>						
davon Lehrbuchsammlung	101.734	99.346				
davon Lesesaal	57.407	60.254				
davon Magazin	4.706	4.349				
davon Kurzausleihen	2.913	1.312				
Summe Zentralbibliothek	175.789	168.858	270.870	309.453	9.848	9.932
<b>Bereichsbibliotheken</b>						
Architektur/Raum- und Umweltplanung/ Bauingenieurwesen	62.298	61.780	41.433	42.795	enth. in ZB	enth. in ZB
Maschinenbau u. Verfahrenstechnik/ Wirtschaftsingenieurwesen	63.956	59.017	125.987	134.761	enth. in ZB	enth. in ZB
Mathematik/Physik	17.796	16.177	111.971	112.100	enth. in ZB	enth. in ZB
Informatik	7.868	6.974	61.031	60.921	enth. in ZB	enth. in ZB
Elektrotechnik u. Informationstechnik	8.498	7.460	49.122	46.148	enth. in ZB	enth. in ZB
Biologie	6.787	5.889	37.371	35.688	enth. in ZB	enth. in ZB
Chemie	4.555	4.765	57.505	56.256	enth. in ZB	enth. in ZB
<b>Summe Zentralbibliothek/ Bereichsbibliotheken</b>	<b>347.547</b>	<b>330.920</b>	<b>755.290</b>	<b>798.122</b>	<b>9.848</b>	<b>9.932</b>

## Dokumentlieferung

Die Zahlen für die Dokumentlieferung waren – dem allgemeinen Trend der gesamten Leihverkehrsregion folgend – auch bei der Universitätsbibliothek Kaiserslautern rückläufig. Durch die verstärkte Lizenzierung elektronischer Medien, insbesondere den Kauf mehrerer „Verlagspakete“ wissenschaftlicher Verlage, die das TU-Fächerspektrum besonders gut abdecken, sind viele der gewünschten Bücher und Artikel „jederzeit“ online nutzbar. Hier hätte früher oft nur eine Fernleihbestellung weitergeholfen. Da Fernleihen auch als „Lücken im eigenen Bestand“ angesehen werden können, ist diese Entwicklung positiv zu sehen.

Bei den nehmenden Bestellungen auf Bücher betrug die Zahl dennoch noch knapp die Hälfte der letztjährig angeschafften Monografien.

Auf gebender Seite lässt sich bei den Bestellungen auf Monografien festhalten, dass die Universitätsbibliothek knapp 50 Prozent mehr an Bestellungen erhalten hatte, als hier angegeben. Diese Mehrzahl betrifft Bestellungen, die automatisch vom EDV-Bibliothekssystem abgelehnt wurden, da das gewünschte Medium z. B. verliehen oder auch nicht verliehbar war.



### Dokumentlieferung 2010-2011

	Nehmend		Gebend	
	2010	2011	2010	2011
Zahl der Bestellungen	8.543	7.620	7.518	7.324
davon deutscher und internationaler Leihverkehr*	8.518	7.597	7.518	7.324
davon Direktbestellungen	25	23	0	0
Erledigung gesamt	7.791	6.805	7.281	6.661
davon durch Buchausleihe erledigt	4.523	4.456	4.234	3.946
davon durch Kopie (Papierausdruck) erledigt	3.268	2.301	3.160	2.598
Nicht erledigt / nicht erledigt weitergeleitet	752	815	237	711

## SCHULUNGEN

Die bibliothekarischen Schulungs- und Lehraktivitäten zielten wieder vor allem darauf ab, die Dienstleistungen der Bibliothek vorzustellen, spezielle Informationsbedürfnisse identifizieren zu helfen, Kenntnisse insbesondere über elektronisch verfügbare Informationsquellen (Inhalte, Strukturen, Zugangsmöglichkeiten) zu vermitteln, Recherchetechniken zu demonstrieren bzw. einzuüben und die Ergebnisse kritisch zu bewerten. Die Schulungs- bzw. Lehrveranstaltungen sind nur zum Teil fest in den Studiengängen der TU verankert. Bei der Mehrzahl der angebotenen Veranstaltungen handelte es sich um Führungen mit Demonstration des Online-Katalogs und anderer elektronischer Dienstleistungen – teilweise auch in englischer Sprache –, deren Teilnehmer neben Studierenden der TU auch externe Besucher waren, vornehmlich Schüler aus der Stadt und der Region. Die Zahl der Schulungsveranstaltungen und Führungen (79) lag geringfügig über der des Vorjahrs (75); die Zahl der Teilnehmer ging indessen – vor allem wegen geänderter Teilnahmebedingungen bei den Kursen für Studierende des Studiengangs der „Integrativen Sozialwissenschaften“ – gegenüber der des Vorjahres um ca. 50% zurück.

Das Kursprogramm des Moduls Literaturrecherche für die Studierenden der „Integrativen Sozialwissenschaften“ wurde seit dem WS 2010/11 in Kleingruppen weitergeführt. Es werden drei inhaltlich unterschiedliche Veranstaltungen für jede Gruppe angeboten. Der Besuch mindestens einer der Veranstaltungen ist verpflichtend und führt zusammen mit erfolgreich bestandener Übung zur Erlangung der erforderlichen Creditpoints. Das gesamte Programm wurde über zwei Semester verteilt fünfmal angeboten. Die Teilnahmebedingungen hierbei waren ausschlaggebend für den starken Rückgang der Teilnehmerzahlen an den Schulungsangeboten der UB insgesamt, denn offenbar aufgrund starker Belastungen der Studierenden und unvermeidbarer Überschneidungen mit anderen Lehrveranstaltungen waren die Kurse trotz hoher Anmeldezahlen nur spärlich besucht (2010: 911; 2011: 80), einzelne Veranstaltungen mussten mangels Teilnahme ausfallen.

Die Zahl der Teilnehmenden an den von der Bibliothek regelmäßig während des Semesters angebotenen Lehrveranstaltungen unter der Bezeichnung „Fit for study“, deren Besuch freiwillig ist, ist weiter leicht angestiegen, lässt sich aber wohl ohne entsprechende Teilnahmeempfehlungen seitens der Fachbereiche nicht auf ein zufrieden stellendes Niveau bringen. Überdurchschnittlich gut angenommen wurden aus diesem Programm der „Crashkurs“ und der „Intensivkurs“.



Die einmal monatlich angebotene „individuelle Beratung“ zur Unterstützung etwa bei der Informationsbeschaffung im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit fand seitens der Studierenden nur geringfügig größeren Zuspruch als im Vorjahr.

Regen Zuspruch fanden dagegen die vom Schulungsteam angebotenen UB-Personalschulungen zu Themen wie CITAVI und E-Medien, ELTAB, Paper C, die wegen des großen Interesses jeweils zweimal durchgeführt wurden.

Veränderte Arbeitsgewohnheiten bei den Studierenden und die Vermehrung der Arbeitsplätze in der UB ließen den Wunsch nach einem Verhaltenstraining insbesondere im Umgang mit Kunden in schwierigen Situationen aufkommen. Dem wurde durch eine interne zweitägige Schulungsveranstaltung zu Themen wie Kommunikation und situationsbezogenem Beschwerde- und Konfliktmanagement Rechnung getragen.

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Im Berichtsjahr wurden vier Kunstausstellungen, eine Lesung und eine Kinderveranstaltung durchgeführt. Ein UB-Team beteiligte sich erneut an der „Nacht, die Wissen schafft“. Alle Veranstaltungen wurden in der lokalen Presse und im Unispectrum ausführlich besprochen.

**03.05.–31.05.2011**

**Gianni Cestari**

**Nuovo Mondi (Neue Welten)**

Der italienische Künstler stellte ein viel beachtetes Projekt vor, das aus dem glücklichen Fund eines seltenen Buches aus dem 17. Jahrhundert in einem Antiquariat entstanden ist. Es handelt sich um den ersten Band des „Atlante Veneto“ von Vincenzo Coronelli (1650–1718), des großen italienischen Kosmographen, Kartographen und Enzyklopädisten. Die originalen Illustrationen des Buches waren nicht mehr vorhanden. Cestari hat 72 Tafeln neu geschaffen, wobei die Bilder der freien Eingebung folgen. Seine Malerei bewegt sich zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit, mit einer Art Melancholie, die mal zerfließend, mal anmutig ist, immer aber poetisch.



**20.5.2011**

**„Nacht, die Wissen schafft“**



Bis kurz vor Mitternacht wurde diese Werbeveranstaltung der TU von fast 200 Gästen genutzt, um sich von der Leistungsfähigkeit einer zukunftsorientierten wissenschaftlichen Bibliothek zu überzeugen. Dieses Mal präsentierte sich die UB unter dem Motto „Bibliotheca italiana“, die mit „Avanti!“ (Rundgang durch die Bibliothek in 15 Minuten), „Bibliotheca digitale“ (Wissen über elektronische Medien in 5 Minuten), „Brevi informazioni“ (Schnelle Frage – schnelle Antwort) und einer „Bar italiana“ (Getränke aus Italien – heiß und kalt serviert) sowie mit einer Werkschau eines italienischen Künstlers wieder ein umfangreiches Programm anbot.

**21.06.–19.07.2011**

**Gottfried Bräunling**

**Zeitspiegel (Malerei, Skulpturen, Objekte)**

Gerade aus China zurück, wo er ein eigenes Atelier betreibt, machte Gottfried Bräunling – ein Weltenbummler in Sachen Kunst – in der Galerie Station und präsentierte einen umfangreichen Querschnitt aus seinem Werk. Unter dem Titel „Zeitspiegel“ waren malerische Arbeiten, Skulpturen und Objekte des 1947 in Radebeul-Dresden geborenen Künstlers und Weggefährten von A. R. Penck zu sehen. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland dokumentieren den Erfolg des Multitalents.





**25.10.–22.11.2011**

**Andreas Durrer Malerei**

Anlässlich der Kampagne „Treffpunkt Bibliothek 2011“ zeigte die Galerie großformatige Werke des renommierten Schweizer Künstlers Andreas Durrer und brachte damit ein echtes Highlight der informellen Malerei nach Kaiserslautern.

Durch den Einsatz von gegensätzlichen Bildelementen und dem Ausloten malerischer Mittel erzeugt der Künstler extreme Spannungsverhältnisse. Das Ausstellungsareal wurde zu einer ausdrucksstarken und heiteren Bilderlandschaft, die viele Kunstinteressierte aus nah und fern faszinierte.



**27. 10.2011**

**Andreas Fillibeck „Schlaglichter des alltäglichen Wahnsinns“**

Den zweiten Programmpunkt der bundesweiten Aktionswoche „Treffpunkt Bibliothek 2011“ gestaltete der Kaiserslauterer Journalist und Satiriker Andreas Fillibeck. Inmitten zahlloser Bücher und faszinierender Bilder der gerade stattfindenden Kunstausstellung wurden satirische Schlaglichter auf den ganz alltäglichen Wahnsinn geworfen. Wie heißt es so schön in einer Beschreibung seiner Performance: „Wer bei seinen Lesungen dem Reflex nachgibt, den Kopf einzuziehen, versäumt das Beste“. Das konnte man an diesem Abend mehrfach unterstreichen.



**27.10.2011**

**„Spritzen, tropfen, wischen – ein Malexperiment für Kinder“**

Der dritte Teil der Treffpunkt-Bibliothek-Kampagne war der jüngsten Nutzergruppe der UB vorbehalten – ein Kreativworkshop für 7–11-jährige unter Anleitung der Malerin Annerose Nickel. In kurzer Zeit entstanden individuelle kleine Kunstwerke, die die Kinder am Ende der Veranstaltung stolz präsentierten und natürlich auch mit nach Hause nehmen durften.



**06.12.2011–31.01.2012**

**Volker Tinti Poesie der Quadrate (Konkrete Kunst)**

Anlässlich des Jubiläums „25 Jahre Zentralbibliothek“ wurden Werke des Kaiserslauterer Künstlers und Architekten Volker Tinti gezeigt, die auf der Grundlage mathematischer Geometrie entstanden sind. Gemeinsam mit Baudirektor Walter Kessler war Tinti zuständig für den Neubau der Zentralbibliothek (Gebäude 32). Bei der Ausstellungseröffnung beeindruckte Walter Schumacher (Staatssekretär im MBWWK Rheinland-Pfalz) die Gäste mit Gedanken zu Kunst und Kultur und verwies insbesondere auf die wichtige Funktion der Kunstausstellungen innerhalb der Universität. Kessler führte in das künstlerische Werk Tintis ein und nahm dabei auch Bezug auf eine Fotoausstellung, die 25 Jahre Zentralbibliothek „früher und jetzt“ dokumentierte.



# PERSONELLE ÄNDERUNGEN



## Beschäftigungsbeginn

17.06.11	Buchbinderin	Magdalena Schenck
02.07.11	Bibl.-Beschäftigter	Christoph Cusnick
02.07.11	Bibl.-Beschäftigte	Eva Wirsing
01.08.11	Bibl.-Ausbildung*	Nadine Adler
01.09.11	Buchbinderausbildung	Sabine Glaser

## Beschäftigungsende

16.06.11	Buchbinderausbildung	Magdalena Schenck	Ausb.-Abschluss
01.07.11	Bibl.-Ausbildung*	Christoph Cusnick	Ausb.-Abschluss
01.07.11	Bibl.-Ausbildung*	Eva Wirsing	Ausb.-Abschluss
31.07.11	Bibl.-Beschäftigte	Hiltrud Bingert	Ruhestand nach ATZ
31.07.11	Bibl.-Amtmann	Klaus Kontinenko	Pass. Phase ATZ
31.08.11	Bibl.-Beschäftigte	Marianne Krämer	Ruhestand nach ATZ
30.09.11	Bibl.-Rätin	Dietline Nicolin	Ruhestand
30.09.11	Bibl –Beschäftigte	Magdalena Schenck	Beschäftigungsende nach befr. Übernahme
30.09.11	Bibl.-Beschäftigter	Christoph Cusnick	Beschäftigungsende nach befr. Übernahme
14.10.11	Bibl.- Beschäftigte	Eva Wirsing	Wechsel an andere Universität

ATZ: Altersteilzeit im Blockmodell

\* Fachangestellte (r) für Medien- u. Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek

# IMPRESSUM

## Redaktion und Layout

Ralf Werner Wildermuth

Hans-Werner Ginkel



Die einzelnen Beiträge wurden von den jeweils verantwortlichen Leiterinnen und Leitern verfasst.

[www.ub.uni-kl.de/ubberichte](http://www.ub.uni-kl.de/ubberichte)

## Anschrift

Technische Universität Kaiserslautern

Universitätsbibliothek

Postfach 2040

D-67608 Kaiserslautern





**Technische Universität Kaiserslautern  
Universitätsbibliothek  
Postfach 2040  
D-67608 Kaiserslautern  
[www.ub.uni-kl.de](http://www.ub.uni-kl.de)**